



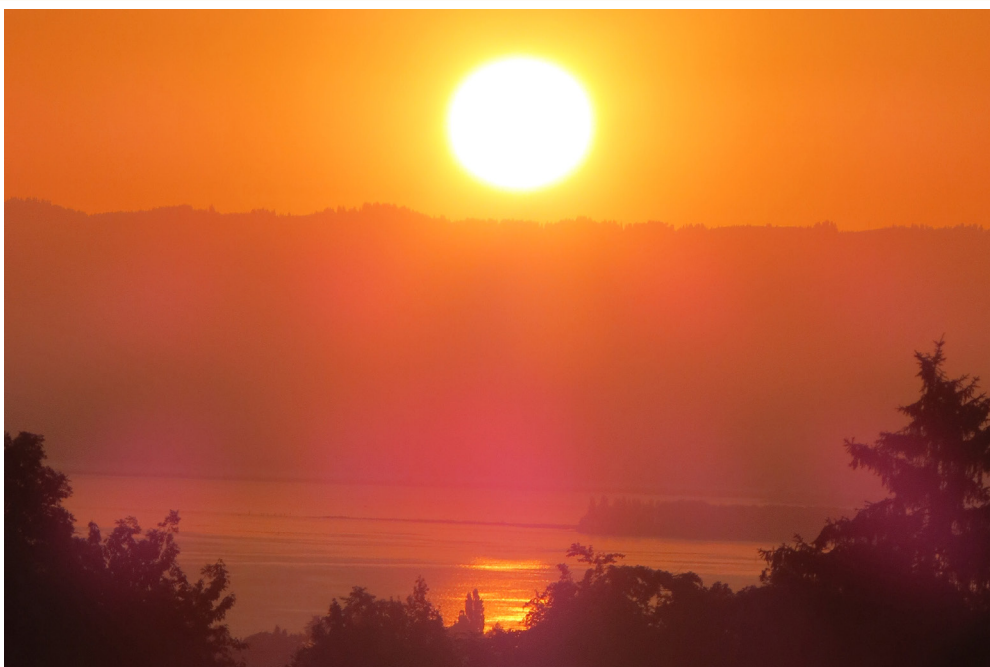
Biblische Inspiration für eine Kirche der Zukunft

«Prozess Neuland» so nennt sich die Entwicklung im Bistum, welche zum Ziel hat, dass Kirche auch in Zukunft nahe bei den Menschen ist. Alle auf Augenhöhe, eine lebensbejahende, inklusive Kirche, wo jede Person mit ihren Fähigkeiten und Talenten gefragt ist, welche autobiografische Entwicklung wertschätzt und fördert und die Gewissheit hat, dass die Zusage Gottes allen Menschen gilt. Das ist Neuland!

Jede Woche schreibt eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger zum kommenden Sonntagsevangelium eine biblische Inspiration, in der der Grundgedanke vom Prozess Neuland aufgenommen ist.

Aus dem Evangelium vom 12. Januar 2020, Taufe des Herrn, Matthäus 3,13-17

Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir? Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.



Gedanken zum Evangelium

Jordan: Fluss der Zeit

Wasser: Grundlage des Lebens – Durst stillen – rein waschen

Geöffneter Himmel: Gottes Wohnung steht offen – die göttliche Dimension ist offen

Taube: Geist – Kraft – Liebe

Stimme: Sprache – Worte – Mündigkeit

Geliebter Sohn / geliebte Tochter: geliebtes Kind – Erbe / Erbin

Wohlgefallen: Freude – Begeisterung – Jubel

Taufe: Bewusst machen, sichtbar machen, feiern, dass über mir – und jedem Menschen – das Wort Gottes steht: „Du bist meine geliebte Tochter / mein geliebter Sohn Gottes, ich freue mich an Dir. Ich habe Dich hineingetaucht und erfüllt mit meiner Lebens- und Liebeskraft. Du darfst Deinen Lebensweg im Fluss der Zeit in meiner göttlichen Dimension gehen.“

Getauft sein: Ich darf mich immer wieder dankbar erinnern an die Zusage Gottes, dass ich Sein geliebtes Kind bin, dass ich nicht alleine bin. Ich darf mich Ihm immer wieder anvertrauen und neu Seine Kraft schöpfen, um im Heute zu leben.

Judith Romer-Popp